

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.907.055

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)9183/J-NR/2021

Wien, am 22. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Hannes Amesbauer, BA, Kolleginnen und Kollegen haben am "Datum eingeben" unter der Nr. **9183/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Folgeanfrage zum „Ermittlungsstand im Impfskandal der Böhlerwerke Mürzzuschlag“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage auf Basis der zwischen 31. Jänner 2022 und 2. Februar 2022 erstatteten Berichte der mit dieser Anfrage befassten Staatsanwaltschaften<sup>1</sup> wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- *1. Ergaben sich gegen die eine Person im Zuge des weiteren Ermittlungsverfahrens neben § 178 StGB und § 89 StGB ein Verdacht wegen weiterer Straftatbestände?*
- *2. Wenn ja, welche?*

Nein.

---

<sup>1</sup> Stichtag OStA Linz: 2.2.2022; OStA Innsbruck: 1.2.2022; StA Innsbruck: 1.2.2022; StA Feldkirch: 1.2.2022; OStA Wien: 2.2.2022; WKStA: 31.1.2022; St. Pölten: 27.1.2022; StA Wien: 1.2.2022; StA Wiener Neustadt: 1.2.2022; StA Eisenstadt: 27.1.2022; StA Korneuburg: 28.1.2022; StA Krems: 28.1.2022; OStA Graz: 31.1.2022; StA Graz: 31.1.2022; StA Klagenfurt 31.1.2022; StA Leoben: 31.1.2022

**Zur Frage 3:**

- *Wann wurde diese tatverdächtige Person einvernommen?*

Bislang erfolgte keine förmliche Beschuldigtenvernehmung, stattdessen langte eine schriftliche Stellungnahme ein.

**Zu den Fragen 4 bis 6:**

- *4. Wurde in diesem Fall eine Anzeige gemäß § 62 Abs. 4 Ärztegesetz an die Sanitätsbehörde (Landeshauptmann) erstattet?*
- *5. Wenn ja, wann und sind Ihnen die weiteren Schritte der Sanitätsbehörde bekannt?*
- *6. Wenn nein, warum nicht?*

Eine Verständigung über die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens ist am 6. August 2021 erfolgt. Die weiteren Schritte der Sanitätsbehörde sind nicht bekannt.

**Zu den Fragen 7 bis 9:**

- *7. Wurden im Zuge des Ermittlungsverfahrens weitere Tatverdächtige festgestellt?*
- *8. Wenn ja, wie viele?*
- *9. Wenn ja, aufgrund welcher Tatbestände wurde gegen diese ermittelt?*

Nein.

**Zur Frage 10:**

- *Wie viele Zeugen wurden insgesamt vernommen?*

Ein Zeuge wurde vernommen.

**Zur Frage 11:**

- *Von wie vielen potentiellen Opfern wurde zuletzt ausgegangen?*

Es wurde zuletzt von 59 Personen ausgegangen.

**Zur Frage 12:**

- *Kann weiterhin ausgeschlossen werden, dass die unter Verdacht stehende Ärztin weitere vergleichbare Handlungen gesetzt hat?*

Eine weitere Anzeige langte bei der zuständigen Staatsanwaltschaft nicht ein.

**Zu den Fragen 13 bis 19:**

- 13. Konnte das Ermittlungsverfahren mittlerweile erwartungsgemäß im vierten Quartal 2021 erledigt werden?
- 14. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 15. Wenn nein, warum nicht?
- 16. Kam oder kommt es zu einer Anklageerhebung?
- 17. Wenn ja, aufgrund welcher Straftatbestände und gegen wie viele Personen wurde oder wird Anklage erhoben?
- 18. Wenn ja, bis wann ist mit entsprechenden Gerichtsverfahren zu rechnen?
- 19. Wenn nein, warum nicht?

Derzeit wird ein Vorhabensbericht der Staatsanwaltschaft Leoben im Bundesministerium für Justiz geprüft. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass weitere Details schon deshalb nicht bekannt geben werden können, um dem Ergebnis dieser Prüfung nicht vorzugreifen.

**Zu den Fragen 20 und 21:**

- 20. Wurden gegen die VAMED Management und Service GmbH, das Arbeitsmedizinische Zentrum Kapfenberg sowie gegen deren vertretungsbefugte Personen auch weiterhin keine Ermittlungen geführt?
- 21. Wenn nein, aufgrund welcher Straftatbestände und gegen wie viele Personen?

Nein.

**Zur Frage 22:**

- Wie lautet der aktuelle Stand hinsichtlich des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Wien gegen einen Beschuldigten wegen § 309 Abs 1 StGB, welches Sie zu den Fragen 19 bis 24 der 7110/AB anführten?

Die Ermittlungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Es werden zahlreiche Zeugen vernommen, zuletzt konnten weitere Beschuldigte ausgeforscht werden.

**Zu den Fragen 23 und 24:**

- 23. Sind zwischenzeitlich weitere Ermittlungen im Zusammenhang mit Impfstraßen (betrieblich/öffentliche) anhängig?
- 24. Wenn ja, wie stellen sich diese Fälle konkret dar?

Ja. In mehreren Fällen besteht der Verdacht, dass die Beschuldigten gegen Entgelt Falscheintragungen betreffend tatsächlich nicht durchgeführte Impfungen in Impfpässe bzw. in die elektronische Datenbank vorgenommen haben.

Mehreren Beschuldigten wird zur Last gelegt, im Zuge ihrer Tätigkeit in der Impfstraße Austria Center Vienna Impfpässe mit einem Chargenkleber und einem Stempel des Wiener Gesundheitsdienstes versehen zu haben, um diese anschließend zu verkaufen.

Mehrere Beschuldigte sind verdächtig, Impfpässe gefälscht haben.

Ein Mitarbeiter des Arbeiter Samariter Bundes ist verdächtig, im Austria Center Vienna für 500 Euro Eintragungen von Impfzertifikaten vorzunehmen, obwohl keine Impfung erfolgte.

Gegen einen Mitarbeiter eines Betriebsimpfungen durchführenden Unternehmens besteht der Verdacht, mit Hilfe eines zur Verfügung gestellten Impftablets betriebsfremde Personen, die tatsächlich nicht geimpft wurden, in das System eingetragen zu haben, um ihnen einen „G-Nachweis“ zu ermöglichen.

Eine Person steht in Verdacht, mit einem Pflaster versucht zu haben, Mitarbeitern einer Impfstraße eine erfolgte Impfung vorzutäuschen, um einen Stempel in den Impfpass zu erhalten.

Eine Beschuldigte soll einen Arzt in der Impfstraße im Austria Center Vienna zu bestechen versucht haben, um ohne Impfung einen Stempel im Impfpass zu erhalten. Eine weitere Person soll versucht haben, in der Impfstraße im Austria Center Vienna gegen Entgelt eine Eintragung in den Impfpass zu erhalten, ohne tatsächlich geimpft zu werden.

Eine angezeigte Ärztin steht in Verdacht, in einem Wiener Gesundheitszentrums Covid-19 Impfungen durchzuführen und dabei auch Impfpässe für tatsächlich nicht geimpfte Personen auszustellen.

**Zur Frage 25:**

- *Wenn ja, wo werden diese Ermittlungen geführt?*

Die Ermittlungen werden von den Staatsanwaltschaften Wien und St. Pölten geführt.

**Zur Frage 26:**

- *Wenn ja, gegen wie viele Tatverdächtige richten sich diese Ermittlungen?*

Die Ermittlungen werden derzeit gegen mindestens 22 bekannte Beschuldigte und auch gegen unbekannte Täter geführt.

**Zur Frage 27:**

- *Wenn ja, wegen welcher Delikte wird in diesen Fällen ermittelt?*

Es wird wegen des Verdachts nach §§ 178, 223, 224, 225a, 293, 302, 309 StGB ermittelt.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

